



PRESSEMITTEILUNG

Bundesweiter Tag des Friedhofs

Reges Interesse an Arbeit der Steinmetze

Innung der Bildhauer und Steinmetze Bonn/Rhein-Sieg und Oberbergischer Kreis zeigte vor dem Bonner Münster Vielfalt der Grabmal-Gestaltung.

Bonn, 18. September 2012. Modern gestaltete Grabmale vor dem historischen Bonner Münster – dieser Kontrast hat am 15. September viele Passanten angezogen. Mit ausgewählten Arbeiten ihrer Mitglieder beteiligte sich die Innung der Bildhauer und Steinmetze Bonn/Rhein-Sieg und Oberbergischer Kreis an der zentralen Veranstaltung zum Tag des Friedhofs in der Region.

Mehrere hundert Besucher nutzten die Gelegenheit, sich über die Gestaltung von Grabstätten und über verschiedene Formen der Trauerkultur zu informieren. Dazu gab es vor dem Münster und in dessen Kreuzgang Infostände, aber auch Musik und Vorträge. Zudem wurden die Sieger eines Fotowettbewerbs zum Thema Friedhof ausgezeichnet.

„Gemeinsam mit den Angehörigen können wir Grabsteine entwickeln, in denen sich die Persönlichkeit der Verstorbenen, deren besondere Fähigkeiten und Interessen widerspiegeln“, erläutert Innungs-Obermeister Frank Dohr, der gemeinsam mit einem Mitarbeiter die Fragen der Besucher beantwortete. Heute bietet die Vielfalt der Materialien und der Gestaltungsmöglichkeiten reichlich Raum für individuelle Lösungen. Gleichzeitig nutzten die Vertreter der Innung die Gelegenheit, die Besucher für die besondere Bedeutung des Friedhofs zu sensibilisieren.

Viel Lob für Grabsteine

Die ausgestellten Grabsteine erhielten viel Anerkennung. Als „richtige Kunstwerke“ lobte sie zum Beispiel die Bonnerin Hildegard Kelter. Sie lehnt anonyme Bestattungen ab: „Es sollte einen schön aufbereiteten Ort zum Gedenken geben, sonst kommt es nach der ersten Trauer bestimmt zu einer großen Leere bei den Hinterbliebenen.“



PRESSEMITTEILUNG

Auch jüngere Besucher zeigten sich beeindruckt. „Das Grabmal aus Sandstein fühlt sich angenehm an, auch die weichen Formen finde ich sehr schön“, sagte die 19-jährige Nadine Winter. Ihr gefiel die gesamte Bandbreite der ausgestellten Arbeiten: „Sie sehen alle sehr gut aus, man glaubt gar nicht, dass es Grabsteine sind.“

Hintergrund

Seit 2001 finden am jeweils dritten Wochenende im September Veranstaltungen zum bundesweiten Tag des Friedhofs statt. Ziel ist es, die Bedeutung des Friedhofs als Ruhestätte, Ort der Trauerbewältigung sowie als Erholungs- und Lebensraum zu zeigen. Gleichzeitig soll für die Bevölkerung der Umgang mit den Themen Tod und Trauer enttabuisiert werden. Der Tag des Friedhofs 2012 stand unter dem Motto „Kein Ort wie jeder andere“. Bei seiner Gestaltung arbeiteten Steinmetze, Friedhofsgärtner, Bestatter, Floristen, Kirchen sowie Friedhofsverwaltungen zusammen.

Bildunterschriften

Grabsteine1.jpg und Grabsteine2.jpg: Reges Interesse an Grabsteinen

Obermeister.jpg: Innungs-Obermeister Frank Dohr (links) mit Mitarbeiter am Infostand

Über die Bildhauer- und Steinmetz-Innung:

Die Bildhauer- und Steinmetz-Innung Bonn/Rhein-Sieg und Oberbergischer Kreis ist ein Zusammenschluss von über 40 Steinmetz- und Bildhauerbetrieben und gehört der Kreishandwerkerschaft Bonn/Rhein-Sieg an. Die einzelnen Unternehmen verteilen sich über nahezu zwanzig Kommunen. Weitere Informationen finden Sie auf: www.innung-der-steinmetze.de

Pressekontakt: Markus Peters, Patrick Schaab PR GmbH, Luisenstraße 88, 53721 Siegburg, Telefon 0 22 41/252 88 17, eMail: steinmetze@schaab-pr.de